Kriterien zu Standortentscheidungen im Rahmen der SEP im LK Nienburg

Grundannahmen

Gesamtziel	Ausgewogenes Bildungsangebot
Planungszeitraum	10 Jahre (bis Schuljahr 2022/2023)
Planungsraum	Sekundarschulen und Förderschulen im LK Nienburg
Basisdaten	Geburtenzahlen, Bildungsbeteiligungsquoten und Schülerzahlenprognosen

Vorabklärung

Vor der Befassung im Detail mit dem jeweiligen Standort sind grundsätzliche Klärungen herbeizuführen, die den Standort u. U. schon im Vorfeld ausscheiden lassen. Diese sog. K. O. Kriterien sind lokal zu definieren und zu prüfen. Außerdem wird ein Standort ggf. schon durch gesetzliche Kriterien ausgeschlossen.

Liste "K.O.Kriterien"

Ein K.O. - Kriterium reicht aus, um den Standort nicht weiter zu verfolgen	1	Positiv: In einem Verflechtungsbereich ist bereits an einem Standort ein integriertes, alle Schulformen des dreigliedrigen Schulsystems umfassendes, langfristig gesichertes Schulangebot vorhanden und in den letzten Jahren optimiert worden.
	2	
	3	
	4	

Kriterium	Punktwert	Bewertungskategorien	Anmerkungen	Einzelkriteri
Kosten				
401 Fahrplan-KM Schülerbeförder.	1	Steigerung der bisherigen Fahrplan-KM um mehr als 15 %	Kennzahl GK200 (modifiziert): Steigerung der Fahrplankilometer	19
	2	Steigerung der bisherigen Fahrplan-KM zw. 5 u. 15 %		
	3	Steigerung der bisherigen Fahrplan-KM weniger als 5 %		
102 Kosten Bauunterhalt.	1	Hoher Aufwand	Einschätzung Gebäudewirtschaft	10
	2	Mittlerer Aufwand		
	3	Geringer Aufwand		
103 Kosten Bewirtschaftung	1	Erhebliche Kostensteigerungen (+ 10%)	Kennzahl GK100: Betriebskosten Gebäude pro qm BGF ; Basis: Durchschnitt der Betriebskosten aller Landkreisschulen (ohne Förderschulen)	19
	2	Etwa gleichbleibende Kosten		
	3	Erheblich geringere Kosten (-10%)		
104 Kalkulatorische Kosten	1	Erhebliche Kostensteigerungen (+ 10%)	Kennzahl GK040: Kalkulatorische Gebäudekosten pro qm BGF ; Basis: Durchschnitt der Kalkulatorischen Kosten aller Landkreisschulen (ohne Förderschulen)	18
	2	Etwa gleichbleibende Kosten		
	3	Erheblich geringere Kosten (-10%)		
105 Ausstattungskosten	1	Größer 5 zusätzliche Räume	Kennzahl: Investitionsbedarf (für notwendige FUR, Mobiliar, Anbau weiterer Räume)	9
	2	Bis zu 5 zusätzliche Räume		
	3	Ausstattung vorhanden		
402 Schulsportkosten	1	keine Reduzierung der erforderlichen Sportstätten	Kennzahl: Anzahl der für den Schulsport genutzten Sportstätten	5
	2	Reduzierung der erforderlichen Sportstätten		
403 Möglichkeit einer Nachnutzung	1	ja	Kennzahl: Schulische Weiternutzung bei Aufgabe der Sekundarschule (z.B. durch Grundschule)	20
	2	nein		

Gebäudequalität				
201	Gebäudestruktur	1 An-/Umbau notwendig 2 bedingt geeignet 3 geeignet	Kennzahlen: Anzahl AUR und Anzahl FUR, außerdem Raumgröße, artfremde Nutzung, für spezifische Schulform geeignet	14
202	Ganztageseignung	1 An-/Umbau notwendig 2 bedingt geeignet 3 geeignet	Kennzahlen: Mensa (Verfügbarkeit und Größe), Ruheraum, Multifunktionsraum, AG-Räume, Schulhof	11
203	Behindertengerechtigkeit	1 An-/Umbau notwendig 2 bedingt geeignet 3 geeignet	Barrierefreier Zutritt aller schulisch notwendigen Räume, insbesondere der AUR und FUR, Behinderten-WC('s) vorhanden, Fahrstuhl bei mehreren Geschossen	10
204	Schulische Infra: Sporthalle	1 in der kl. Pause nicht erreichbar 2 erreichbar (in der kl. Pause mit Bus o. ä. erreichbar) 3 direkt vor Ort (in der kl. Pause zu Fuß erreichbar)	Vorhandensein und Erreichbarkeit bei bestehenden Standorten	11
205	Schulische Infra: Sportplatz	1 in der kl. Pause nicht erreichbar 2 erreichbar (in der kl. Pause mit Bus o. Ä. erreichbar) 3 direkt vor Ort (in der kl. Pause zu Fuß erreichbar)	Vorhandensein und Erreichbarkeit bei bestehenden Standorten	5
206	Schulische Infra: Bushaltestelle	1 in der kl. Pause nicht erreichbar 2 in der kl. Pause erreichbar 3 direkt vor Ort	Vorhandensein und Erreichbarkeit bei bestehenden Standorten	5
207	Schulische Infra: Schulhof ...	1 An-/Umbau notwendig 2 bedingt geeignet 3 geeignet	Schulische Infrastruktur: Schulhof, Spielplatz u. ä. - Qualität für spezifische Schulform ausreichend?	8
208	Schulische Infra: Schwimmbad	1 in der kl. Pause nicht erreichbar 2 erreichbar (in der kl. Pause mit Bus o. Ä. erreichbar) 3 direkt vor Ort (in der kl. Pause zu Fuß erreichbar)	Kennzahl: Vorhandensein und Erreichbarkeit eines Schwimmbades mit Bahnen, Brett etc., kein Kurbad	5
209	Modernisierungsbedarf / -fähigk.	1 An-/Umbau notwendig 2 bedingt geeignet 3 geeignet	Flexibilität (versetzbare Wände, Leitungen, Technik) des Gebäudes	10
210	Inklusionsfähigkeit	1 An-/Umbau notwendig 2 bedingt geeignet 3 geeignet	Differenzierungsfähigkeit, z. B. Gruppenräume, Mobiliar, Akustikdecken, förderspezifische Ausstattung	8
211	Gebäudezustand, Stand der T.	1 Schlecht 2 Ausreichend 3 Befriedigend 4 Gut 5 Hervorragend	Bewertung des Gebäudezustandes vorhandener Gebäude und deren Stand der Technik	13

Standorteignung				
301	Standortfaktor	1 nein, Schule hat nur geringe Bedeutung 2 ja, Schule hat hohe Bedeutung	Ausrichtung der Gemeinde (Bad, Industrie, Familie, Bildung), ist Schule Zentrum?	20
302	Prognostizierte Schülerzahl	1 Kapazität zu klein (Auslastung über 100 %) 2 Kapazität zu hoch (Auslastung unter 90 %) 3 Kapazität optimal (Auslastung 90-100 %)	Auslastungsgrad (Stammklassenprinzip) AUR u. FUR "in beide Richtungen" austauschbar	20
303	Kulturelles Zentrum	1 Schule ist kein kulturelles Zentrum 2 Schule ist ein kulturelles Zentrum	Musikschule, Vereine, Kirchen u.ä. nutzen den Standort intensiv; Kulturleben würde bei Schließung / Nutzungsänderung lokal massive Einbußen erleben.	10
304	Anteil Schüler an Schülerbeförd.	1 über 50 % 2 25-50 % 3 bis 25 %	mit Anspruch auf Schülersammelzeitkarte	9
305	Qualität Schülerbeförderung	1 mit Umstieg + Wartezeit (>5 Min.) 2 mit Umstieg 3 Direktverbindung	Bezogen auf eine relevante / große / überwiegende Gruppe von Schülern; Bezugsgröße: alle Fahrschüler/innen der Schule	9
306	Mittlere Reisezeit je Schüler	1 Satzung wird bei mind. 5 % ausgereizt 2 Halbe Zeit nach der Sbf-Satzung bei 50 % und mehr 3 Halbe Zeit nach der Sbf-Satzung bei weniger als 50 %	Bezogen auf die Schüler-Beförderungssatzung; Prozentwerte beziehen sich auf die Schüler(anteile); Bezugsgröße: alle Fahrschüler/innen der Schule	9
404	Prognostiziert. Anwahlverhalten	1 geringes Anwahlverhalten 2 wird angewählt	Prognose aufgrund schulischer Verknüpfungen, Erfahrungswerten und Entfernungskilometern nach Schließung des Alternativstandortes	9
405	Prognost. Abwanderungsgefahr	1 gering 2 mittel 3 hoch	Prognose abwandernder Schüler in Nachbarlandkreise bei Standortschließung	14
				100
Gesamt				300

Ergebnis: Folgender Standort hat die höchste Gesamt-Punktzahl erhalten und ist damit der optimale Standort:

Haben mehrere Standorte die gleiche Punktzahl (Standorte werden rechts markiert) können folgende Aspekte relevant werden:

Schulische Angebote	Inhaltliche und qualitative Angebote an der bereits bestehenden Schule, die für den Standort sprechen
Schulprofil/Schulprogramm	Ausgeprägte Profile, Programme u.ä. und die Identifikation der Schüler/innen damit sprechen für einen Standort
Abschlussquoten	Projektion in die Zukunft, die für einen Standort gute Werte erwarten lassen
IZBB-Förderung	Sollte nach Standortschließung keine schulische Verwendung mehr gegeben sein, sind anteilig Fördermittel zurück zu zahlen